

Brennnesselanbau zur Fütterung von Hühnern

Problem

Die Realisierung einer bedarfsgerechten Hühnerfütterung aus regionalen und rein ökologischen Komponenten ist immer noch sehr schwer zu erreichen. Vor allem die Versorgung mit schwefelhaltigen Aminosäuren ist dabei eine Herausforderung.

Lösung

Auf der Suche nach proteinreichen Komponenten wurde in einem Versuch der Anbau von Brennnesseln betrachtet. Brennnesseln wurden früher in der Kükenaufzucht verwendet, auch wegen ihrem hohen Anteil an Proteinen.

Auf zwei Versuchsflächen wurde der Anbau von Brennnesseln in einem Tastversuch erprobt. Die Einsaat erfolgte über zugekauftes Saatgut (Direktsaat) sowie über die vegetative Vermehrungsform (Stolonen). Einzelne Düngevarianten sollten Auskunft über den Einfluss von Schwefelgaben auf die Methioninkonzentration geben.

Vorteile

Der Brennnesselanbau zu Fütterungszwecken auf dem eigenen Betrieb könnte ein Baustein zur Fütterung von Monogastriern darstellen. Die gesundheitsfördernde Wirkung der Brennnessel ist dabei nicht zu unterschätzen.

Empfehlungen für die Praxis

- Zugekauftes Saatgut läuft in der Direktsaat schlecht auf, da die Brennnessel ein Kalt- und Lichtkeimer ist. Im Versuch klappte der Anbau über die vegetative Vermehrungsform (Stolonen) besser.
- Der Anbau erfolgt in 50 cm Reihen mit 30 cm Pflanzenabstand (siehe Abbildung 1).
- Die Stickstoffzeigerpflanze Brennnessel hat einen sehr hohen Stickstoffbedarf, empfohlen wird eine Düngung vor dem Pflanzen und nach dem ersten Schnitt.
- Der Bestand sollte nicht zu lange stehen, um einen möglichst hohen Blattanteil und damit Methioningehalt zu ernten (siehe Abbildung 2).
- Ein Einfluss der Düngung auf den Methioningehalt wurde nicht festgestellt. Großen Einfluss hat der Erntezeitpunkt. Spätere Schnitte liefern bessere Methioninerträge, dank höherer Bodentemperatur.
- Analysen der reinen Blattmasse liefern Methioningehalte bis 4,52 g/KG (TM88). Das Verhältnis von Lysin zu Methionin mit 0,32 ist dabei zu gering für ein Methioninkonzentrat (siehe Tabelle 1).
- Im Vergleich zu kleinkörnigen Leguminosen lohnt der Anbau kaum. Der Mehrertrag an Methionin ist zu gering.

Anwendungsbox

Thema

Schweine, Legehennen, Masthühner, Fütterung und Rationsplanung, Verarbeitung und Handhabung von geerntetem Futter.

Kontext

Anbaumethoden und Düngevarianten zur Beurteilung der Brennnessel als heimisches Eiweißfuttermittel.

Anwendungszeit

Mehrjähriger Anbau

Zeitaufwand

Etablierung und Anbau aufwendig (Bewässerung, Hacken, Düngung).

Wirkungsdauer

Mehrere Schnitte pro Jahr und mehrjährige Nutzung möglich

Ausrüstung

Bewässerung, Hack- und Erntetechnik, Trocknung

Am besten geeignet für

Gesundheitsförderndes und eiweißreiches heimisches Futter.

Tabelle 1: Futtermittelanalyse der Blattmasse

Analysedatum	08.07.19
Rohnährstoffe [g/kg]	
Trockenmasse	880
Rohasche (XA)	161
Rohprotein (XP)	289
Rohfaser (XF)	83
Rohfett (XL)	19
Zucker (XZ)	38
Energiewerte [MJ]	
Ums. Energie	5,61
Geflügel (ME)	
Aminosäuren [g/kg TM]	
Lysin	14,34
Methionin	4,52
Threonin	11,41
Tryptophan	2,85



Abbildung 1: Jungpflanzen. Foto: Elias Schmelzer



Abbildung 2: Bestand vor der Ernte. Foto: Elias Schmelzer

Weitere Informationen

Video

- Ein Video zum Anbau und zur Fütterung von Brennnesseln kann hier angesehen werden ([Deutsch mit englischen Untertiteln](#))
- Ein Practice Abstract zur Fütterung von Brennnesseln finden Sie hier ([Deutsch und Englisch](#))

Weblinks

- Weitere Informationen sind auf der Wissensplattform [Organic Farm Knowledge](#) zu finden. Dort gibt es viele weitere Empfehlungen für die Praxis.

Über dieses Practice Abstract und das Projekt OK-Net EcoFeed

Veröffentlichung:

Bioland Beratung GmbH
Kaiserstraße 18, D-55116 Mainz
Phone +49 6131 23976-28, www.bioland.de

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL
Ackerstrasse 113, Postfach 219, CH-5070 Frick
Phone +41 62 865 72 72, info.suisse@fibl.org, www.fibl.org

IFOAM Organics Europe, Rue du Commerce 124, BE-1000 Brussels
Phone +32 2 280 12 23, info@organicseurope.bio,
www.organicseurope.bio

Autor: Elias Schmelzer, Christopher Lindner

Kontakt: elias.schmelzer@bioland.de

Permalink: [Organic-farmknowledge.org/tool/39136](https://organic-farmknowledge.org/tool/39136)



OK-Net EcoFeed: Dieses Abstract wurde im Rahmen des Projekts "Organic Knowledge Network on Monogastric Animal Feed" ausgearbeitet. Das Projekt läuft von Januar 2018 bis März 2021. Übergeordnetes Ziel von OK-Net EcoFeed ist es, Landwirte, Züchter und die verarbeitende Industrie dabei zu unterstützen, das Ziel einer 100%igen Verwendung von biologischen und regionalen Futtermitteln für Monogastrier zu erreichen.

Projektwebseite: ok-net-ecofeed.eu

Projektpartner: IFOAM EU Group (Projektkoordination), BE; Aarhus University (ICROFS), DK; Organic Research Centre (ORC), UK; Institut Technique de l'Agriculture Biologique (ITAB), FR; Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL, CH; Bioland, DE; Associazione Italiana per l'Agricoltura Biologica (AIAB), IT; Donau Soja DS, AT; Swedish University of Agricultural Sciences, SE; ECOVALIA, ES; Soil Association, UK.

© 2021